

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name [Stadt Lingen \(Ems\)](#)  
Straße [Elisabethstraße 14 - 16](#)  
PLZ, Ort [49808 Lingen \(Ems\)](#)  
Telefon [+49 5919144357](#) Fax [+49 5919144-77](#)  
E-Mail [vergabe@lingen.de](mailto:vergabe@lingen.de) Internet

**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [2026/36-7](#)

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch  
[in Textform](#)  
[Bekanntmachungs-ID: CXS0Y55YTPV1PZ03](#)  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

[Schüttorfer Straße](#)  
[49811 Lingen \(Ems\)](#)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung: [Verbreiterung des Gehweges an der Schüttorfer Straße](#)  
Umfang der Leistung: [Pflasterarbeiten](#)

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen  
Anlage  
Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung:
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
- weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Baubeginn: Anfang August 2026 in Absprache mit dem FB Tiefbau  
Fertigstellung: 31.08.2026

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y55YTPV1PZ03/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [22.05.2026](#)  
und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am [26.05.2026 um 11:00 Uhr](#)  
Ablauf der Bindefrist: am [25.06.2026](#)

**p) Adresse für elektronische Angebote**

"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y55YTPV1PZ03>)

Anschrift für schriftliche Angebote

Name [Stadt Lingen \(Ems\), Fachbereich Finanzen](#)  
Straße [Elisabethstr. 14-16](#)

PLZ, Ort [49808 Lingen \(Ems\)](#)  
 Telefon [+49 5919144201](#)  
 E-Mail [Submissionen@lingen.de](mailto:Submissionen@lingen.de)

Fax  
 Internet

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** [Deutsch;](#)
- r) **Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)
- s) **Eröffnungstermin** [am 26.05.2026 um 11:00 Uhr](#)  
**Ort** [Stadt Lingen \(Ems\), Neue Str. 8 \(2. OG, Zimmer 21\), 49808 Lingen \(Ems\)](#)
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen [Bieter und ihre Bevollmächtigten \(§14a Absatz 1 Satz 1 VOB/A 2019\)](#)
- t) **geforderte Sicherheiten** [Siehe Vergabeunterlagen](#)
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** [Siehe Vergabeunterlagen](#)
- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

[Online auf "DTVP" \(https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y55YTPV1PZ03/documents\)](https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y55YTPV1PZ03/documents)  
 oder  
[Vergabestelle, siehe a\)](#)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
 Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

## Bedingung an die Auftragsausführung

- 1. Eigenerklärung zur Eignung (VVB 124) - bei beabsichtigtem Zuschlag: entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Gem. § 6b II sind die Eigenerklärungen, die als vorläufiger Nachweis dienen, von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen zu bestätigen. Die Aufforderung zur Einreichung der Unterlagen erfolgt bei Zuschlagsbeabsichtigung. Die Unterlagen sind dann in der gesetzten Frist einzureichen. Unterbleibt dies, kann die positive Eignung nicht festgestellt werden und es erfolgt ein Ausschluss
- 2. Tariftreueerklärung gem. § 4 I NTVerG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 3. Nachweis zur vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): gem. § 8 II NTVerG - kann unter Angabe der Präqualifikationsnummer entfallen.
- 4. Gewerbe der Handwerksordnung Anlage A Nr. 5 Straßenbauer (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

gemäß Eigenerklärung  
Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

gemäß Eigenerklärung:

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Angaben zu Insolvenzverfahren

Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Sonstige Bedingungen

gemäß Eigenerklärung

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Straße Friedrichswall 1

PLZ, Ort 30159 Hannover

Telefon +49 44199856630

Fax +49 5111205770

E-Mail nachpruefungsstelle@mw.niedersachsen.de Internet <https://www.mw.niedersachsen.de>

**Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber**